



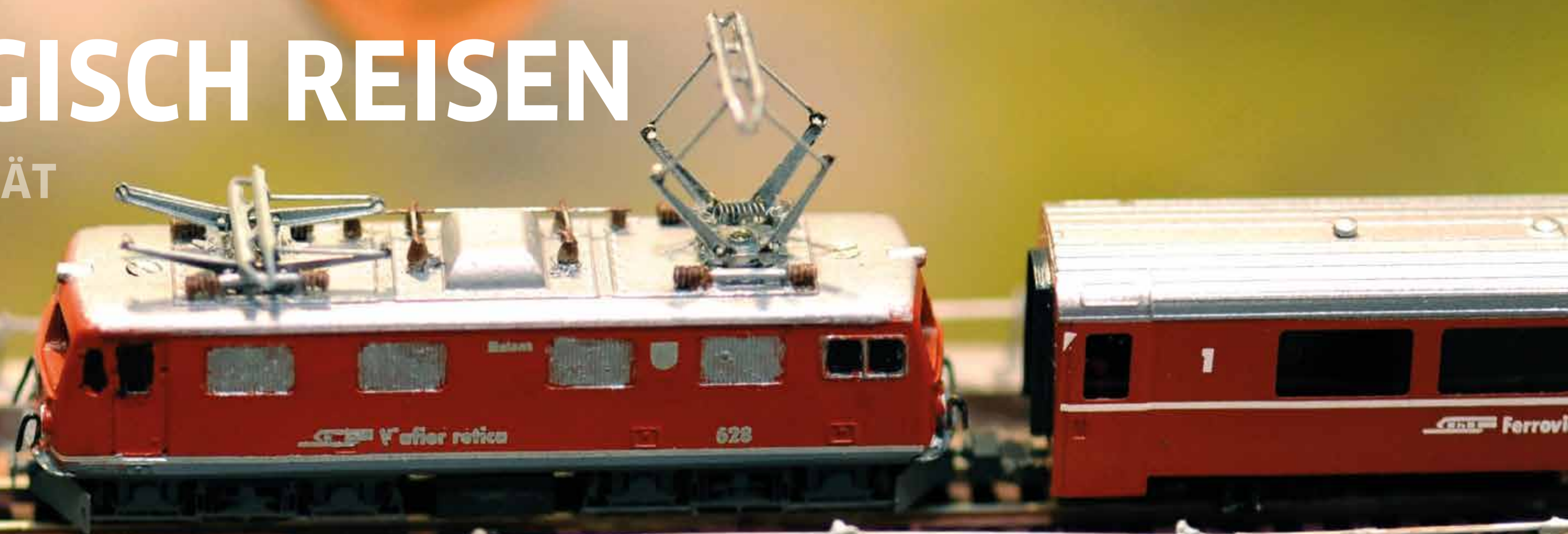
BAHN

FAHRRAD

ÖKOLOGISCH REISEN

KLIMANEUTRALITÄT

TOURISMUS





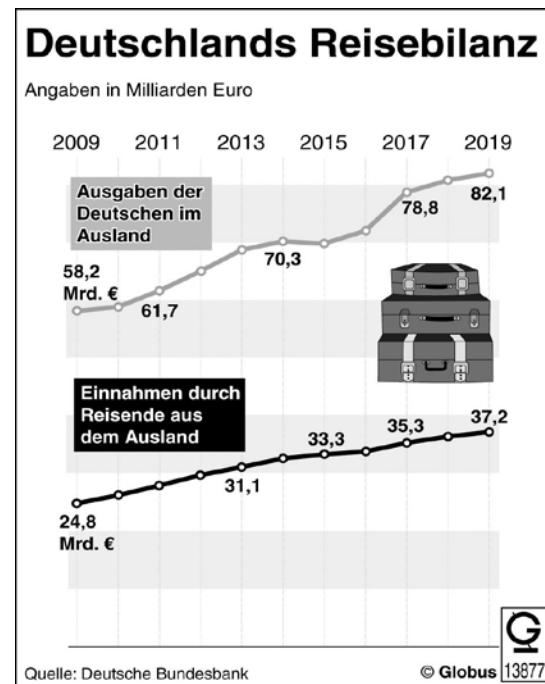
ÖKOLOGISCH REISEN

ES KÖNNTE HIER SO NETT SEIN, WENN
NUR NICHT SO VIELE NERVIGE
TOURISTEN DA WÄREN!



MASSENTOURISMUS – SCHLECHT FÜR KLIMA UND UMWELT

Immer mehr Menschen auf der ganzen Welt reisen und verbringen ihren Urlaub in anderen Ländern. Ungefähr zwei Drittel der deutschen Bundesbürger reisen jedes Jahr ins Ausland. Spanien ist bei Weitem



KLIMANEUTRAL IN DEN URLAUB FLIEGEN

Wer reist, verursacht meist klimaschädliches CO₂. Doch klimaneutral zu reisen, ist gar nicht so einfach – vor allem nicht mit Pauschalreisen, welche die meisten Deutschen für den Urlaub im Ausland buchen. Das wollte der Diplom-Kaufmann Christoph Zeitschel aus Hannover ändern und gründete 2018 das Unternehmen GutBürger.Reisen.

Was ist das Konzept hinter GutBürger.Reisen?

Die meisten Deutschen buchen ihre Auslandsreisen über die großen Reiseveranstalter pauschal. Das bedeutet, dass man Flug, Hotel und Verpflegung als Paket zusammen bezahlt. Diese Reisen sind oft günstiger, als wenn man individuell fahren würde, und meistens eben nicht klimafreundlich. Allein schon der Flug: Zum Beispiel verursacht ein Hin- und Rückflug von Berlin auf die beliebte spanische Mittelmeerinsel Mallorca mehr als 700 Kilogramm CO₂, ein Flug auf die Kanarischen Inseln sogar 1500 Kilogramm. Beides sind beliebte Urlaubsziele. Wenn man die Reisen bei GutBürger.Reisen bucht, gleichen wir von unseren Einnahmen das verursachte CO₂ komplett aus.

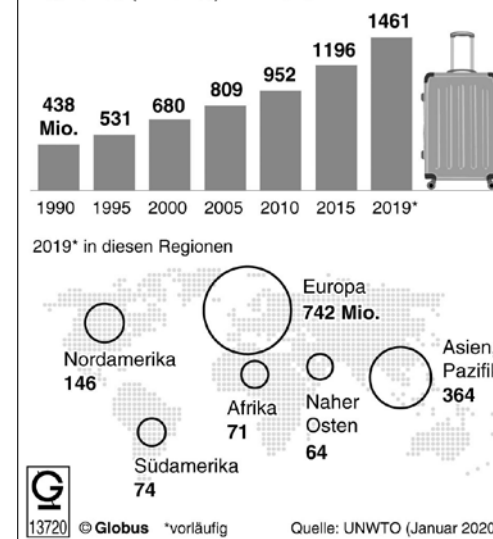
Wie funktioniert dieser CO₂-Ausgleich?

Dazu arbeiten wir mit der Klimaschutzorganisation atmosfair zusammen. Wir zahlen Geld an atmosfair und sie unterstützen damit zum Beispiel Projekte, in denen bei der Stromproduktion umweltfreundliche Energie aus Windkraft oder Sonne hergestellt wird.

das beliebteste Urlaubsland, mit rund 12 Millionen Touristen aus Deutschland. Auch Italien, Frankreich und Österreich sind beliebte Urlaubsziele. Die Deutschen reisen nicht nur gern, sondern auch viel. In vielen Ländern ist der Tourismus ein Bereich der Wirtschaft, der jedes Jahr wächst. Das hat negative Folgen für Klima und Umwelt. Besonders problematisch ist das Fliegen. Denn dabei entsteht eine große Menge an CO₂. Außerdem werden an Orten, an denen besonders viele Touristen Urlaub machen möchten, immer mehr Hotels, Restaurants und Straßen gebaut. Darüber hinaus produzieren Touristen Müll und verbrauchen viel Wasser, was gerade in südlichen Urlaubsgebieten, in denen das Wasser knapp ist, ein Problem ist. Mittlerweile ist es einigen Menschen aber wichtig, klimafreundlich und ökologisch zu reisen. Auch manche Hotels achten jetzt darauf, umweltfreundlich zu sein und die Natur zu erhalten, wenig Strom und Wasser zu verbrauchen, dreckiges Wasser zu reinigen und Müll zu entsorgen oder zu recyceln. Solche Hotels sind allerdings noch selten und in der Regel teurer als andere. Wer klimafreundlich an den Urlaubsort gelangen

Die Welt auf Reisen

Zahl der Personen im grenzüberschreitenden Tourismus (Ankünfte) in Millionen



möchte, achtet darauf, dass beim Reisen kein oder nur wenig CO₂ entsteht. Das bedeutet in der Konsequenz: nahe Reiseziele wählen, nicht fliegen oder mit dem Auto fahren, sondern stattdessen den Zug oder vielleicht sogar das Fahrrad nehmen. Auch Reisebusse sind klimafreundlich, wenn sie voll besetzt sind.



INTERRAIL – INTENSIVKURS EUROPA FÜR JUNGE MENSCHEN

A2

Für wenig Geld durch verschiedene Länder reisen – davon träumen die meisten jungen Menschen. Dieser Traum ist für europäische Jugendliche im Jahr 1972 mit dem Interrail-Ticket wahr geworden. Mit dieser günstigen Bahn-Fahrkarte konnten sie einen Monat lang durch 21 Länder Europas reisen. Für viele junge Menschen hat Interrail damals die Tür zur Welt geöffnet. Auf einmal waren bekannte Städte nicht mehr weit: heute Amsterdam, morgen Wien, übermorgen Paris oder Rom, dann Barcelona, Madrid, Lissabon oder Bologna. Generationen von jetzt Erwachsenen sind nach dem Schulabschluss mit Freunden für wenig Geld durch Europa gefahren, haben sich von Käse und Baguette ernährt, viele Städte gesehen, Menschen aus aller Welt getroffen und sind mit tollen Erinnerungen nach Hause zurückgekommen. Durch Interrail haben europäische Jugendliche Europa kennengelernt. Doch in den letzten 50 Jahren hat sich viel geändert: Europa ist größer geworden, Flüge billiger und Interrail teurer. Doch immer noch reisen viele junge Menschen mit Interrail durch Europa. Und wenn sie nach Hause kommen, sagen sie zu ihren Freunden: „Es war fantastisch. Das musst du auch mal tun.“

ARBEITSBLATT zu Ökologisch Reisen

Text: Massentourismus – schlecht für Klima und Umwelt

1a Steht das im Text? Richtig oder falsch? Kreuzt an.

	r	f
1 Die Deutschen reisen am liebsten nach Italien, Frankreich und Österreich.	☐	☐
2 Die Tourismusbranche wächst im Moment nicht mehr.	☐	☐
3 In den Touristenzentren baut man viel.	☐	☐
4 Der Wasserverbrauch ist eines der größten Probleme.	☐	☐
5 Klimafreundlich zu reisen, wird immer günstiger.	☐	☐
6 Schon heute reisen sehr viele Menschen klimafreundlich.	☐	☐

b Ergänzt genaue Informationen zu den Zahlen aus dem Text und den Grafiken.

1	zwei Drittel	
2	12 Millionen	
3	37,2 Mrd. €	
4	82,1 Mrd. €	
5	1461 Millionen	
6	742 Millionen	
7	64 Millionen	

c Beschriftet das Foto mit Wörtern und Informationen. Ihr könnt auch etwas zeichnen.

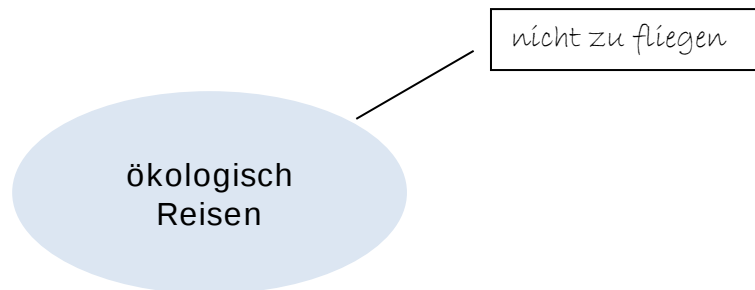


d Recherchiert aktuelle Zahlen zu eurem Heimatland. Wie viele Tourist*innen kamen 2019, wie viel Geld haben die Bürger*innen für Reisen ausgegeben? Welche interessanten Informationen findet ihr noch?

ARBEITSBLATT zu Ökologisch Reisen

Interview: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

1a Was heißt “ökologisch Reisen”? Macht ein Brainstorming und recherchiert im Internet.



b Besucht die Webseite des Reiseunternehmens <https://gutbuerger.reisen>
Ergänzt interessante Informationen in der Mindmap bei Aufgabe 1a.

c Ihr lest gleich ein Interview mit dem Gründer von gutbuerger.reisen Christoph Zeitschel. Notiert auf einem Post-it zwei Fragen, die ihr ihm stellen würdet.

d Ihr arbeitet in Gruppen und lest den Text kooperativ in Abschnitten.
Besprecht anschließend auch eure Fragen.

e Was sind wichtige Begriffe aus dem Text? Ergänzt wie im Beispiel.



_____ ö **K** *ologisch* _____
_____ **L** _____
_____ **I** _____

_____ **M** _____
_____ **A** _____
_____ **N** _____
_____ **E** _____
_____ **U** _____
_____ **T** _____

_____ **R** _____
_____ **A** _____
_____ **L** _____

f Welche weiteren Wörter möchtet ihr euch merken? Notiert.

Bildnachweis: pixabay

ARBEITSBLATT zu Ökologisch Reisen

Text: Interrail – Intensivkurs Europa für junge Menschen

1 Ergänzt die passenden Wörter aus dem Text.



Bildnachweis: picture-alliance/ dpa | Werner Baum

- 1 durch verschiedene Länder r_____
- 2 den Traum w_____w_____ lassen
- 3 sich von Käse und Baguette e_____
- 4 viele Städte s_____
- 5 für wenig G_____ reisen
- 6 die T_____ zur Welt öffnen
- 7 Menschen aus aller W_____ treffen
- 8 mit tollen E_____ zurückkommen

2a Sucht nun einige Klassenkamerad*innen, die mit euch Interrail machen möchten. Überzeugt sie durch eure Argumente, damit sie mit euch mitkommen. Verwendet dafür folgende Redemittel:

Vorschläge machen:

Ich würde gerne mit Interrail nach ...
fahren. Kommst du mit?
Ich denke, es wird dort wirklich
super/toll/cool/ ..., weil ...
Du reist doch auch gerne /... .
Es wäre super, wenn wir zusammen
Magst du nicht auch Griechenland/ ...?
Ich würde mich riesig freuen, wenn ...
Hast du nicht auch Lust auf ...?
Übrigens: Interrail kostet nur ...!

Auf Vorschläge reagieren:

Nein, das ist mir zu anstrengend.
Ich weiß nicht, ich bleibe lieber zu
Hause.
Hm, ich würde lieber nach ... fliegen.
Wie lange würden wir denn bleiben?
Och, das interessiert mich nicht.
Ja, vielleicht. Ist das denn teuer?
Ja, das wäre eigentlich ganz nett.
Tolle Idee! Super ...
....

b Plant in Gruppen die Reise dorthin: Welche Ziele habt ihr? Wie viel Geld braucht ihr? Erstellt einen kurzen Reiseplan. Recherchiert auch im Internet zu euren Reisezielen.



Bildnachweis: Pixabay

Unser Reiseplan:

Kopiervorlage zu Ökologisch Reisen, AB Seite 2

Interview: Klimaneutral in den Urlaub fliegen

Abschnitt 1:

Wer reist, verursacht meist klimaschädliches CO₂. Doch klimaneutral zu reisen, ist gar nicht so einfach – vor allem nicht mit Pauschalreisen, welche die meisten Deutschen für den Urlaub im Ausland buchen. Das wollte der Diplom-Kaufmann Christoph Zeitschel aus Hannover ändern und gründete 2018 das Unternehmen

GutBürger.Reisen. Was ist das Konzept hinter GutBürger.Reisen?

Abschnitt 2:

Die meisten Deutschen buchen ihre Auslandsreisen über die großen Reiseveranstalter pauschal. Das bedeutet, dass man Flug, Hotel und Verpflegung als Paket zusammen bezahlt. Diese Reisen sind oft günstiger, als wenn man individuell fahren würde, und meistens eben nicht klimafreundlich. Allein schon der Flug: Zum Beispiel verursacht ein Hin- und Rückflug von Berlin auf die beliebte spanische Mittelmeerinsel Mallorca mehr als 700 Kilogramm CO₂, ein Flug auf die Kanarischen Inseln sogar 1500 Kilogramm. Beides sind beliebte Urlaubsziele. Wenn man die Reisen bei GutBürger.Reisen bucht, gleichen wir von unseren Einnahmen das verursachte CO₂ komplett aus.

Wie funktioniert dieser CO₂-Ausgleich?

Abschnitt 3:

Dazu arbeiten wir mit der Klimaschutzorganisation atmosfair zusammen. Wir zahlen Geld an atmosfair und sie unterstützen damit zum Beispiel Projekte, in denen bei der Stromproduktion umweltfreundliche Energie aus Windkraft oder Sonne hergestellt wird. Auf diese Weise wird also kein CO₂ mehr produziert, da atmosfair hilft, es an anderen Stellen einzusparen. Ich weiß, das löst nicht das Kernproblem, nämlich dass wir einfach zu viel Energie verbrauchen, die aus Kohle, Erdöl oder Erdgas gewonnen wird. Doch so wird das Problem durch das Reisen wenigstens nicht größer und man gewinnt Zeit.

Warum haben Sie sich für diesen Weg entschieden und nicht dafür, komplett klimafreundliche Reisen anzubieten?

Abschnitt 4:

Weil es mein Modell noch nicht gab. Außerdem möchte ich die breite Masse erreichen, denn das gelingt den Unternehmen, die ökologische Reisen anbieten, nicht. Die meisten Deutschen möchten gern klimafreundlich reisen, doch viele finden keine Angebote. Ich kombiniere bereits fertige Produkte: die gewöhnlichen Reiseangebote und den CO₂-Ausgleich mit atmosfair.

Warum erreichen die komplett ökologischen Reisen nicht die breite Masse?

Abschnitt 5:

Sie richten sich meistens an spezielle Zielgruppen und vor allem an solche mit Geld: Es gibt viele Angebote für klimafreundliche Yogareisen oder nachhaltige Afrika-Safaris. Das interessiert die meisten Menschen aber nicht oder sie können sich solche Reisen nicht leisten. Sie möchten ihren Urlaub einfach in der Sonne und am Strand verbringen – dafür gibt es bisher jedoch fast keine klimafreundlichen Angebote.

Rollenkarten:



Rolle A: Du stellst Fragen zum Text.

Rolle B: Du fragst die anderen nach wichtigen Wörtern.

Rolle C: Du fasst das Wichtigste zusammen.

Rolle D: Du stellst Vermutungen an, was der Interviewpartner Christoph Zeitschel antwortet. Bei Abschnitt 5 gibst du einen kurzen Kommentar zum Konzept.

Kalender

Ökologie und Nachhaltigkeit 2021

Juli / Ökologisch Reisen

Lehrerhandreichung



picture alliance / ZB | Matthias Hiekel

Abkürzungen

LK: Lehrkraft/Lehrer*in
L: Lerner*in
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu Ökologisch Reisen

Text und Grafiken: „Massentourismus – schlecht für Klima und Umwelt“

Niveau: ab Ende A2

Materialien: Kopien des Textes, der Grafik und des AB (Seite 1)

Lernziele: einen Text verstehen und Informationen finden, eine Internetrecherche zu einem Thema durchführen, Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Massentourismus (nur Sg.)	verbringen (+ Akk.)	umweltfreundlich
r Bundesbürger, –	verbrauchen (+ Akk.)	klimafreundlich
e Folge, -n	achten auf (+ Akk.)	knapp
r Bereich, -e	erhalten (+ Akk.)	bei Weitem
e Reisebilanz, -en	entsorgen (+ Akk.)	negative Folgen haben
s Klima (nur Sg.)	recyceln (+ Akk.)	Müll produzieren
e Umwelt (nur Sg.)	gelangen an (+ Akk.)	besonders problematisch sein

1. PL/EA/PA/PL: Die LK zeigt das Wort Massentourismus und fragt, was die L darunter verstehen. Sie bittet sie, dass jede*r kurz die Augen schließt und dann in zwei Minuten so viele Begriffe und Assoziationen wie möglich notiert. Die L vergleichen in PA und zählen die Wörter und Assoziationen, die sie insgesamt haben. Die LK fragt die Paare, wie viele Wörter sie haben, und diese rufen ins PL die Zahl. Das Paar mit den meisten Wörtern darf seine Wörter und Assoziationen laut vorlesen. Wenn die anderen Gruppen ein Wort/eine Assoziation hören, die sie auch notiert haben, stehen sie auf.

2. PL: Die LK zeigt dann nacheinander eine Auswahl wichtiger Wörter, die in dem Text vorkommen. Vorschläge: *Ausland, Spanien, Italien, Österreich, Touristen, negative Folgen für Klima, Umwelt, Fliegen, Hotel, Restaurant, Müll, viel Wasser verbrauchen, umweltfreundlich, recyceln, klimafreundlich, CO₂.*

3. EA/PA/PL: Die LK verteilt den Text und das AB. Die L lesen den Text in EA und machen in PA die Aufgabe 1a und 1b. Die LK klärt offene Fragen und lässt die L die Grafiken verbalisieren. Dafür kann sie folgende Redemittel bereitstellen:

Auf der Grafik sieht man ... Bei der Reisebilanz der Deutschen ist interessant, dass ... Die Ausgaben der Deutschen steigen seit ... Bei der Grafik „Welt auf Reisen“ reisen die xy am meisten/am wenigsten. Die Zahl der Personen steigt/wächst von ... auf ...

Lösung 1a: 1: F; 2: F; 3: R; 4: R; 5: F; 6: F.

Lösung 2b: 1: *die deutschen Bundesbürger reisen jedes Jahr ins Ausland*; 2: *reisen jährlich nach Spanien*; 3: *haben die Deutschen 2019 durch Reisen aus dem Ausland eingenommen*; 4: *haben die Deutschen 2019 für Reisen im Ausland ausgegeben*; 5: *Menschen weltweit sind ins Ausland gereist*; 6: *Europäer sind 2019 ins Ausland gereist*; 7: *die Menschen aus dem Nahen Osten sind ins Ausland gereist*.

4. EA/PL: Die L beschriften bei Aufgabe 1c das Foto mit Wörtern und Informationen aus dem Text. Anschließend machen sie ein Kugellager und stellen sich ihr Foto mit den Beschriftungen vor.

METHODE Kugellager: Die L bilden einen Innen- und einen Außenkreis, sodass jede*r L immer eine*n anderen L gegenüber hat. Unter einer festgelegten Zeitvorgabe sprechen sie zu einem bestimmten Thema. Anschließend gehen die L aus dem Außenkreis im Uhrzeigersinn weiter zum*zur nächsten L. Dies wird mehrfach wiederholt.

5. PA: Die L recherchieren als Hausaufgabe genaue Daten zum Tourismus in ihrem Heimatland. Sie berichten in Aufgabe 1d in PA und vergleichen mit Deutschland.



Lehrerhandreichung zu Ökologisch Reisen

Interview: „Klimaneutral in den Urlaub fliegen“

Niveau: ab B1

Materialien: Kopien des Textes und des AB (Seite 2), Kopiervorlage (Seite 4)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Pauschalreise, -n	s Erdöl, –	gelingen (+ Dat.)
r Diplom-Kaufmann, -leute	s Erdgas, -e	sich richten an (+ Akk.)
s Unternehmen, –	s Reiseangebot, -e	klimaneutral
s Konzept, -e	e Masse, -n	klimaschädlich
r Reiseveranstalter, –	gründen (+ Akk.)	pauschal
e Verpflegung (nur Sg.)	verursachen (+ Akk.)	verursacht
e Einnahme, -n	buchen (+ Akk.)	beliebt
e Klimaschutzorganisation, -en	herstellen (+ Akk.)	klimafreundlich
e Windkraft (nur Sg.)	unterstützen (+ Akk.)	gewöhnlich
s Kernproblem, -e	einsparen (+ Akk.)	

1. PL/PA: Die LK hat die L gebeten, ein Foto (auf dem Handy) vom letzten Urlaub herauszusuchen. Die L sollen sich in einem Speeddating (siehe Methode Speeddating in LHR zu März/Fridays for Future, Seite 2) in jeweils einer Minute beschreiben, wo sie waren und was sie dort gemacht haben.

2. EA/PA/GA: Die LK verteilt das AB. Die L arbeiten nach dem Think-Pair-Share-Prinzip (EA – PA – GA) und ergänzen auf diese Weise die Mindmap in Aufgabe 1a. Sie ergänzen während der kooperativen Arbeit die eigene Mindmap.

Variante: Die L arbeiten mit einem digitalen Tool wie <https://www.xmind.net/> oder <https://simplemind.eu>. Abschließend besprechen sie die Mindmaps.

3. GA: Die L besuchen wie in Aufgabe 1b beschrieben die Webseite des Reiseunternehmens <https://gutbuerger.reisen>. Sie lesen und ergänzen interessante Informationen in der Mindmap bei Aufgabe 1a. Anschließend notieren sie bei Aufgabe 1c zwei Fragen auf einem Zettel, die sie dem Gründer Christoph Zeitschel stellen würden.

4. GA: Die LK hat in der Vorbereitung die Rollenkarten auf der Kopiervorlage für alle Gruppen zerschnitten und die Textabschnitte auf der Kopiervorlage für jede*n L kopiert und abgeknickt, sodass zuerst nur der erste Abschnitt sichtbar ist. Die L lesen nach und nach die einzelnen Abschnitte nach der Methode reziprokes Lesen. Nach dem fünften und letzten Abschnitt gibt der*die L mit der Rolle D einen kurzen Kommentar zum Konzept.

METHODE reziprokes Lesen: Ein Lesetext wird in einzelne Abschnitte gegliedert und Gruppen mit vier L gebildet. Jedes Gruppenmitglied bekommt eine Rollenkarte:
Rolle A: Du stellst Fragen zum Text.
Rolle B: Du fragst die anderen nach wichtigen Wörtern.
Rolle C: Du fasst das Wichtigste zusammen.
Rolle D: Du stellst Vermutungen an, worum es im nächsten Abschnitt geht.
Nachdem die L den ersten Abschnitt in EA gelesen haben, führen sie die Arbeitsaufträge A-D durch. Danach tauschen die L im Uhrzeigersinn die Rollenkarten und lesen nun den zweiten Abschnitt in EA. Anschließend führen sie mit ihrer neuen Rolle wieder die Aufträge A-D durch usw.

Zum Schluss liest jede*r seine*ihre notierte Frage aus 1c vor und sagt, ob sie beantwortet wurde. Offene Fragen werden geklärt oder auf der Webseite recherchiert.

5. PA: Die L machen die Aufgabe 1e zu zweit. Lösung: siehe. „Wichtige Wörter und Ausdrücke“.



Lehrerhandreichung zu Ökologisch Reisen

Text: „Interrail – Intensivkurs Europa für junge Menschen“

Niveau: ab A2

Materialien: Kalenderbild, Kopien des Textes mit Foto und des AB (Seite 3)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Schulabschluss, -“-e	träumen von (+ Dat.)	bekannt
r Traum, -“-e	sich ändern (+ Akk.)	Reisen durch Europa
r Jugendliche, -n		nach Hause zurückkommen
e Erinnerung, -en		

1. PL: Die LK zeigt über die Google-Bildersuche Fotos, die man findet, wenn man den Begriff Interrail eingibt. Sie sammelt die Assoziationen und das Vorwissen der L. Dann blendet sie das Kalenderbild ein und die L sagen, dass es sich um das Reisen mit dem Zug handelt. Außerdem zeigt sie noch das Foto mit den Rucksäcken von der Rückseite und fragt, ob das ein aktuelles Foto ist. Die L erraten, wie lange es wohl schon Interrail gibt. Dann gibt sie einen kurzen Input zu Interrail als Vorentlastung zu dem Text.

2. EA/PA/PL: Die LK teilt das AB (Seite 3) aus. Die L machen Aufgabe 1. Sie bearbeiten die Aufgabe in PA. Die LK klärt offene Fragen zum Text.

Lösung 1: 1: *reisen*; 2: *wahr werden*; 3: *ernähren*; 4: *sehen*; 5: *Geld*; 6: *Tür*; 7: *Welt*; 8: *Erinnerungen*.

3. PL/GA/PL: Die LK präsentiert die Redemittel aus Aufgabe 2a, die dabei helfen, Vorschläge zu machen und auf Vorschläge zu reagieren. Die LK stellt sicher, dass die L sie verstehen. Sie macht ein kurzes Automatisierungstraining: Sie lässt die L im Chor sprechen. Die LK kündigt an, dass jetzt die L, die an einer Interrailreise interessiert sind, die anderen davon überzeugen, mitzukommen. Sie fragt, wer gerne Interrail machen würde und wer nicht. Die L positionieren sich im Klassenraum rechts und links. Die L markieren jetzt in Aufgabe 2a, welche Redemittel sie bei der Aktivität verwenden möchten. Sie machen einen Klassenspaziergang und sprechen mit möglichst vielen L, um eine Reisebegleitung zu finden.

4. PA oder GA: Die L planen in Aufgabe 2b ihre Reise durch Europa. Sie können die Reiseroute in die Karte einzeichnen und hier auch einen Reiseplan entwerfen. Hier bieten sich besonders die folgenden Webseiten an:

Interrail-Seite: <https://www.interrail.eu/de>

Zur Planung der Reisstrecke: <https://www.interrail.eu/de/plan-your-trip/interrail-railway-map>

Erfahrungsberichte: <https://www.interrail.eu/de/trip-ideas/recommended-routes/classic-routes/get-inspired-your-fellow-travellers>

<https://rucksack-rauf-und-weg.de/interrail-europa/>

<https://globetrottersjourney.wordpress.com/2017/06/22/meine-erfahrung-mit-interrail/>

Gründe, um Interrail zu machen: <https://reisevergnuegen.com/interrail-erfahrungen/>

Die L können auch digital arbeiten und z. B. ihre Planung mit PicCollage

(<https://piccollage.com>) oder Adobe Spark (<https://www.adobe.com>) erstellen.

Abschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse in Form eines Messestandes.